



Alles ist Leben, rasendes Leben ...

Wilhelm Morgner, 1912

Die Erben Wilhelm Morgners in Bonn

3. bis 24. April 2005



Als der westfälische Expressionist Wilhelm Morgner, zeit seines Lebens in Soest lebend, mit 26 Jahren im 1. Weltkrieg fiel, konnte er nicht ahnen, dass sein Talent, seine Ernsthaftigkeit, Intensität, ja Besessenheit von der Arbeit der Kunst Einfluss nehmen würde auf zwei Generationen von Künstlerinnen und Künstlern. Sich als „Erbe“ Wilhelm Morgners zu verstehen ist ein Bekenntnis und ein Anspruch, kein Nachahmer sondern ein eigenständiger „Vollblutmaler“ zu sein, der – wie Morgner es ausdrückte – „den Geist der Unendlichkeit durch die Farbe brüllt“.

Zehn Künstlerinnen und Künstler sowie eine Künstlergruppe – aus Soest oder der Region stammend – präsentieren ihre Werke in einer Ausstellung, die „Alles ist Leben, rasendes Leben“ heißt und damit Bezug nimmt auf einen Brief Morgners im Jahre 1912.

Die Techniken der Künstler reichen von Ölmalerei und Zeichnungen über Installationen und Objekte bis zu Fotokunst und Skulpturen und spiegeln die Fülle heutiger künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten in anschaulicher, verdichteter Weise wider. Die Farben und Linien, die Materialien und Formen offenbaren ein offenes, aber in sich stringentes Herangehen an künstlerische

## Vorwort

Gestaltung, sind intensiv, subtil, nuanciert, lebendig und verhalten zugleich – ein Bild flutenden Lebens und künstlerischer Phantasie. Positionen werden erkennbar, freier, spielerischer Umgang mit Form-, Farb- und Materialkontrasten gezeigt. Rationalität und Emotionalität prägen Bildwirklichkeiten, in denen Farbe, Fläche, Material und Raum gleichsam in eine ambivalente Bewegung eintreten. Verblüffendes und Einleuchtendes offenbaren die Objekte, stoßen in tiefere Schichten unserer Betrachtung vor.

Alle in dieser Ausstellung sich präsentierenden Künstlerinnen und Künstler blicken auf eine reiche Ausstellungserfahrung zurück und wurden aus dem Kreis zahlreicher Bewerber ausgewählt. Ein Gang durch die Ateliers unter der fachkundigen Leitung der Kunstwissenschaftlerin Frau Dr. Dorit Litt führte zur Auswahl der ausgestellten Werke. Ihrer ausgeprägten fachlichen Kompetenz und ihrem großen Engagement, verbunden mit Einfühlungsgabe und Wertschätzung für das Schaffen eines jeden Künstlers, ist es zu verdanken, dass die Ausstellung so geworden ist wie sie ist: eine vielseitige, in sich harmonische, aber auch gegensätzliche Auseinandersetzung – Spiegelbild pulsierenden Lebens heutiger Zeit.

Dem Künstlerforum Bonn sind wir sehr verbunden und dankbar für diese Ausstellungsmöglichkeit. Allen Unterstützenden vor Ort in Bonn sowie in Soest sagen wir unseren herzlichen Dank.

Ein ganz besonderer Dank richtet sich an den Künstler Jo Kuhn, der weiß, wofür und warum uns dieser Dank am Herzen liegt ...

„Alles beruht auf der Kraft der malerischen Phantasie, sie ist das Mittel, das aus dem Einfachsten Zauber und Wunder schafft“

Otto Modersohn (eng mit Wilhelm Morgner befreundet)

Inga Schubert-Hartmann

Vorsitzende des Kunstvereins Kreis Soest e.V.

## Vita

geboren 1973, verheiratet und Vater einer Tochter,

Dipl. Designer und Kunstmaler

1997 Beginn der Ausstellungstätigkeit

1998 Entstehung der Künstlergruppe „Die Neue Kathedrale“

1998–2003 Studium Kommunikationsdesign

2003 Diplomarbeit: Subjekt und Selbstmodell,  
Illustrative Malerei zu der Selbstmodelltheorie  
von Prof. T. Metzinger

seit 1999 freiberuflicher Tätigkeit als Grafiker und Illustrator



2003  
Mischtechnik auf Holz, 86 x 120 cm, 2003

## Peter Johänning

## Aktionen

als Mitglied der Gruppe waren u.a.

1998 Das „Vandalenmal“ zur Eröffnung  
der Soester Kunsttage

1999 Medienkunstereignis „Empfangsbereit“  
im Luftschutzbunker am Lütgen Grandweg, Soest

2002 Licht- und Klanginstallation im Innenraum  
der Petrikirche zu Soest

2004 Licht- und Klangspiel „Die Fehde“  
am Kattenturm zu Soest (der Kattenturm ist  
der einzig noch erhaltene Wehrturm des  
mittelalterlichen Stadtwalls)



Ali I  
Aquarell/Collage, 82 x 62 cm, 1989

## Ute Knickenberg

### Vita

- 1940 geboren in Stuttgart  
1957–62 Studium der Innenarchitektur  
an der Werkkunstschule Krefeld  
1963–82 Tätigkeit in den Architekturbüros von Prof. Gutbrod  
in Köln und Stuttgart, sowie in verschiedenen  
Einrichtungshäusern in Stuttgart und Hannover.  
seit 1983 Freie Innenarchitektin und Malerin in Soest.  
seit 1984 Studienaufenthalte (Malerei, Zeichnung)  
in Südfrankreich, Lanzarote, Wien, Venedig,  
Griechenland, Schweiz.

### Einzelausstellungen

- 1991 Kunstpavillon der Stadt Soest  
1997 Dresdner Bank Soest

### Ausstellungsbeteiligungen

- 1988 Museum Abtei Liesborn  
1995 Galerie im Rathaus Lippstadt (KVL)  
Pronkkamer Uden/Niederlande (KVL) <sup>[K]</sup>  
1996 Museum Abtei Liesborn  
1999 „Begegnungen“ (KVL)  
Kunstverein Lippstadt <sup>[K]</sup>  
„Zeitungskunst“ – Wandbild  
für Redaktionsräume des Westf. Anzeigers, Hamm  
2001 „Frauenansichten“,  
Wilhelm-Morgner-Haus, Soest <sup>[K]</sup>  
2002 „Kunstszene Soest“,  
Galerie Pallas Verlag, Dinker  
2004 „Hier und Jetzt – aktuelle Kunst in Hamm  
und Westfalen“, Gustav-Lübcke-Museum, Hamm <sup>[K]</sup>





Panta rhei IX  
Acryl auf Karton, 113,5 x 87,6 cm, 2002

### Vita

- 1958 geboren in Bonn-Bad Godesberg
- 1977–1981 Studium der Kunsterziehung und Geschichte in Bonn
- 1984 Zweites Staatsexamen
- seit 1984 freischaffend
- 1992 Stipendium der Aldegreuer-Gesellschaft
- Münster im Atelier Kätelhön, Wamel (Lithografie)

## Brigitte Loeper



### 1982–2005 Ausstellungsbeteiligungen

- Museum Abtei Liesborn
- „JUNGE KUNST AUS WESTFALEN“;
- Landesvertretung NRW Bonn <sup>[K]</sup>
- KUNST-T-RAUM; Alter Schlachthof Soest,
- Aktionen, Installationen und Performance mit Timm Ulrichs
- „Alte Synagoge“, Kampen (NL) <sup>[K]</sup>
- „Hier und Jetzt – aktuelle Kunst in Hamm und Westfalen“,
- Gustav-Lübcke-Museum, Stadtmuseum Beckum, Wilhelm-Morgner-Haus, Soest <sup>[K]</sup>
- „IN TRANSIT“, Kunstverein Kreis Soest, Wilhelm-Morgner-Haus, Wanderausstellung: PL, HUN, NL
- „FRAUENSICHTEN“, Wilhelm-Morgner-Haus, Soest <sup>[K]</sup>
- 50JA Reflexionen – Reaktionen, Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund (bbk) <sup>[K]</sup>
- [www.kunstnetznrw.de](http://www.kunstnetznrw.de), Kultursekretariat NRW
- „transfer 04“, Kunsthalle Wuppertal-Barmen <sup>[K]</sup>

### 1983–2004 Einzelausstellungen (Auswahl)

- Kunstpavillon Stadt Soest
- „FARBEINSICHTEN“, Korbmacher-Museum, Dalhausen
- „Malerei“ Städtischer Kunstpavillon Soest
- „PRISMA – 100 Tage Kunst“, Galerie Studio Kausch, Kassel
- MALEREI, Wilhelm-Morgner-Haus, Soest
- „Kunstklima“, Kreishaus Soest
- „FARBE – ungebunden und allumfassend“
- Kulturstiftung der Westf. Provinzial, Münster



Lichtleiter  
Objekt, 2005

## Siniša Lordan



### Vita

1959 geboren in Šibenik/Kroatien  
 seit 2001 Kunststudien und Mitarbeit  
 bei Prof. Timm Ulrichs, Münster  
 (Gründungs-)Mitglied  
 künstlerhauses bem adam e.v., Soest  
 lebt und arbeitet in Soest und Tisno

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2001 Malerei-Grafik-Plastik, Museum Abtei, Liesborn
- 2002 „Das unschuldige Auge“, Landesinstitut NRW, Soest
- 2003 Menschliche Wahrnehmungen und Erkenntnisse,  
 Wilhelm-Morgner-Haus, Soest
- 2003 „Trotzdem“, Kunstverein Kreis Soest, Stadt Soest  
 Bem Adam Kaserne, Soest
- 2004 „Hier und Jetzt – aktuelle Kunst in Hamm  
 und Westfalen“, Gustav-Lübcke-Museum
- 2004 Kunst+Wirtschaft/Wechselbeziehungen,  
 Zeche Lothringen, Bochum
- 2004 „artischocke session 2004“,  
 Wilhelm-Morgner-Haus Soest
- 2004 „Turm-Kunst/Kunst-Turm“, Mainz
- 2005 Begegnungen, Technologiezentrum Bochum

Aus einer losen Ansammlung kunstinteressierter Soester entwickelte sich im Jahr 1998 die Künstlergruppe „Die neue Kathedrale“. Der aus dem Bauhaus entlehene Grundgedanke, unter dem Dach der fiktiven Kathedrale, eine Synthese der Künste zu schaffen, manifestiert sich bis heute in Medien- und Konzeptkunstprojekten der Gruppe.

### Aktivitäten (Auswahl)

- 1999 „Das Vandalenmal“ – Installation zur freien Verfügung der Bürger zum Auftakt der Soester Kunsttage '99  
Medienkunstereignis „Empfangsbereit“  
im Luftschutzbunker am Lütgen Grandweg, Soest
- 2000 Gemeinschaftsarbeit zum Thema  
„Mensch, Natur, Technik“, Soester Bördetag  
Performance „Das permabolistische Konzept 52“
- 2001 Konzeptausstellung zum Thema „Kurzgeschichten“  
im Wilhelm-Morgner-Haus, Soest
- 2002 Aktionsverkauf von DM-Scheinen zum  
Schnäppchenpreis im Ausstellungsatelier  
Illumination der St. Petri Kirche zu Soest
- 2003 Kurzfilm „Der Hausgeist“
- 2004 Illumination der St. Petri Kirche zu Soest  
Die Fehde – Illumination des Soester Kattenturms
- 1999–2005 zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen



TV-Mortal, begehbare Rauminstallation



### Vitae

Marcel Häkel, geboren 1973 in Soest  
Maler, Fotograf, Bildhauer, dnK-mitglied seit 2001  
hauptberufl. selbstständiger Landschaftsgestalter  
seit ca. 1994 autodidakter Künstler  
diverse Ausstellungen in Soest und Umgebung  
2003 Künstleraustausch in Polen

Jens Jüptner, geboren 1976 in Soest  
Gründungsmitglied der dnk 1998  
Einzel und Gruppenausstellungen seit 1999  
Mehrimaliger Künstleraustausch in Polen  
1993–1996 Ausbildung als Maler und Lackierer  
1996–1997 Fachabitur Gestaltung  
1998–1999 freischaffender Künstler  
1999–2005 Studium der Visuellen Kommunikation an  
der FH Dortmund, Fachbereich Grafik Design

Thilo Totter, geboren 1976 in Soest  
Gründungsmitglied der dnk 1998  
Einzel und Gruppenausstellungen seit 1999  
1993–1995 Fachabitur Gestaltung  
1996–2000 Studium der Visuellen Kommunikation an  
der FH Dortmund, Fachbereich Grafik Design  
2000–2003 Art Director in einem Consulting Unternehmen  
seit 2003 Geschäftsführer der Werbeagentur  
Weiher13 GmbH

Peter Johanning (siehe Seite 4)

## Die Neue Kathedrale



## Vita

- 1970 geboren in Kurgan-Tjube, Tadschikistan  
 1978 Übersiedlung nach Soest/Westf.  
 1993–1995 FOS für Gestaltung, Soest  
 2002–2004 Studium der Freien Kunst,  
 Kunstakademie Essen  
 2003 Studium an der Internationalen  
 Sommerakademie für Bildende Kunst,  
 Salzburg bei Ilja Kabakov

## Preise und Stipendien

- 2004 Projektförderung des Landes  
 Nordrhein Westfalen  
 „Interaktion zur Neuen Musik“  
 2003 Projektförderung des Landes  
 Nordrhein Westfalen „Hellweg Suite“  
 2003 Förderpreis Kulturparlament Soest „JAM“  
 2001 Reisestipendium, Kunstverein Kreis Soest e.V.  
 „Internationales Plein-Air“  
 in Strzelce Opolskie/Krakau  
 2000 Förderprogramm, „Katalog Projekt“  
 der Ingrid Kipper-Stiftung, Soest



04.03.05, Installation aus Styropor/Holz, 2005

# Antony Quiring

## Einzelausstellungen (Auswahl)

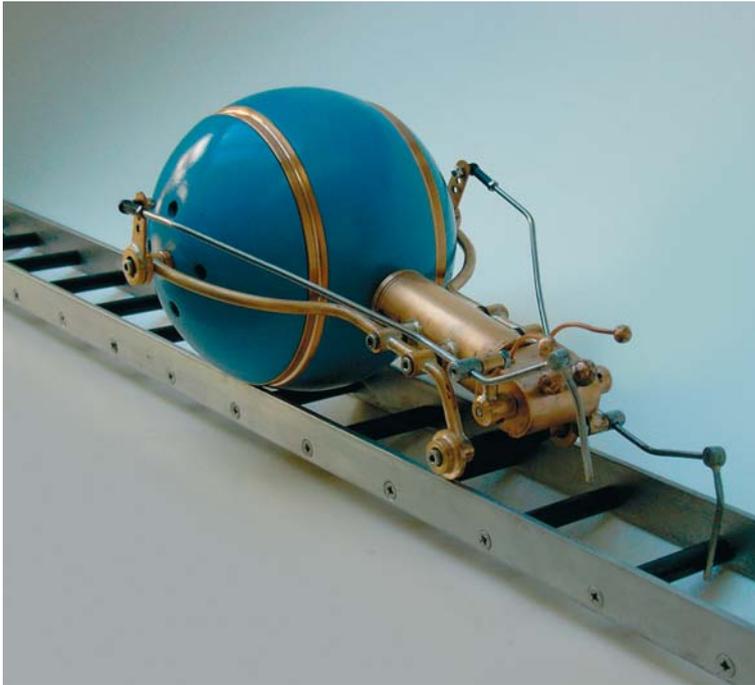
- 2004 Galerie im Pallas Verlag, Dinker  
 2001 Wilhelm-Morgner-Haus, Soest  
 1999 Kloster Paradiese, Soest

## Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2005 Galerie im Pallas Verlag, Dinker  
 2004 „artischocke session 2004“,  
 Wilhelm-Morgner-Haus Soest <sup>IK</sup>  
 2003 Alte Saline Hallein-Permer Insel, Salzburg  
 2000–2002 „IN TRANSIT“, Wilhelm-Morgner-Haus, Soest,  
 Wanderausstellung: PL, HUN, NL <sup>IK</sup>  
 2000 Schloss Füchten  
 2000 Schloss Overhagen  
 1999–2000 Galerie im Pallas Verlag, Dinker  
 1999 Gustav-Lübcke-Museum, Hamm <sup>IK</sup>  
 Stadtmuseum, Beckum  
 Wilhelm-Morgner-Haus, Soest

## Performance (Auswahl)

- 2004 BETONKLANGWORTMASCHINE,  
 Petrikirchplatz, Soest  
 2004 INTERAKTION ZUR NEUEN MUSIK,  
 Galerie im Pallas Verlag, Dinker  
 2003 JAM, Kulturzentrum Alter Schlachthof, Soest



Skarabäus  
 Bronze, Holzwerkstoff MDF  
 Getriebemotor über Transformator  
 Objekt ca. 40 cm, Gleis 4 m

Der Pillendreher bewegt sich, von Sprosse zu Sprosse greifend, von einem Ende des Gleises zum anderen, unablässig hin und her, nur um am Ende jeden Weges festzustellen, dass dort nur ein Umschalter auf ihn wartet.

## Horst Rillecke

### Vita

- 1951 geboren in Duisburg
- 1972 Architekturstudium an der Universität Stuttgart und Beginn der Malerei, Entwicklung einer eigenständigen Öl-Kreide-Mischtechnik
- 1973 erste Plastiken aus Bronze, Glas und Edelstahl
- 1975 Stipendium der Aldegrever-Gesellschaft
- 1978 Assistent am Institut für Zeichnen und Modellieren an der Universität Stuttgart
- 1981 Entwurf des 35 m hohen Glaselefanten für die Landesgartenschau in Hamm
- 1992 1. Preis Wettbewerb Bundesgartenschau Gelsenkirchen

### Ausstellungen (Auswahl):

- 1990 Galerie Manus Presse, Stuttgart
- 1991 Public Press, Düsseldorf
- 1992 Galerie Bollhagen, Wörpswede
- 1993 Galerie Kley/Galerie im Labor, Recklinghausen
- 2000 Retrospektive im Gustav-Lübcke-Museum Hamm <sup>[1]</sup>
- 2003 „Trotzdem“, Kunstverein Kreis Soest, Stadt Soest
- 2004 Jubiläumsausstellung „20 Jahre“ Glaselefant Maximilianpark Hamm <sup>[1]</sup>



## Vita

- 1961 geboren in Paderborn
- 1980–1988 Kunststudium bei Hans Ortner im Rahmen des Lehramtsstudiums Kunst und Germanistik, sowie Philosophie und Anglistik, Universität Paderborn, Examensarbeit „Portraitfotografie“
- 1988–1991 Studium Visuelle Kommunikation (Foto-/Film-Design) bei Vladimir Spacek, FH Dortmund
- 1991–1993 Ausbildung Informationsgrafik, Haus Busch, Hagen
- 1993–1994 freie Auftragsarbeit als Designerin
- seit 1994 kunsttherapeutische Arbeit im Westfälischen Wohnverbund
- seit 1980 freie künstlerische Tätigkeit

## Preise und Auszeichnungen

- 2002 Nominierung für den Künstlerinnenpreis des Landes NRW
- 2003 Simplicissimus-Preis des Kunstvereins Kreis Soest e.V.

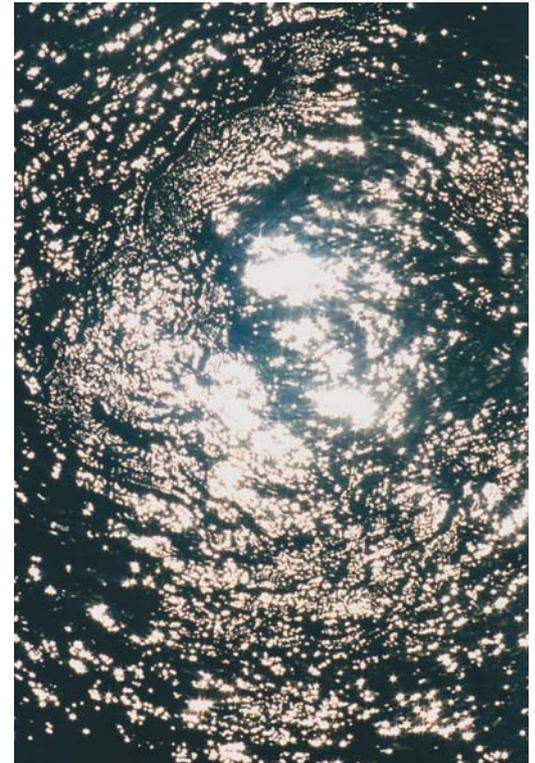


## Publikationen

- 1998 „Künstler im Kreis Soest“  
Beate Naß/Peter Dahm,  
Hamm, Westf. Anzeiger Verl.-Ges.

## Austellungen und Vorführungen

- 1987 „Fotografische Reisebilder“, Studiengalerie der Stadtgalerie Paderborn <sup>[1]</sup>
- 1989 „Recontres de la Photographie“, Arles  
„Bildgestalten“, Uni Paderborn <sup>[1]</sup>
- 1990 „Banale“, Jahresausstellung des Fachbereichs Visuelle Kommunikation, FH Dortmund
- 1991 „Frauen im Raum für Kunst“, Raum für Kunst, Paderborn
- 1993 „Freitag: Ortner“, Projekt ohne Rahmen, Paderborn
- 1994 „Mediale“ – 2. Festival der Multivision, Nürnberg
- 1994–1995 „Künstlerinnen und Künstler des Kunstvereins Lippstadt“, Stadtgalerie Lippstadt und Pronkammer Uden (NL)
- 1999 „Hier und Jetzt“, Gustav-Lübcke-Museum, Hamm u.a.
- 2001 „Frauenansichten“, Wilhelm-Morgner-Haus, Soest
- 2003 „Die Erben Wilhelm Morgners – Hommage an einen Westfalen“, Wilhelm-Morgner-Haus  
1. Jurierte Jahresausstellung des Kunstvereins Kreis Soest e.V. und der Stadt Soest



Cosmos (insgesamt 3-teilig)  
Fotografie, 150 x 70 cm, 2004

**Conny Rink**

## Vita

geboren 1944

1964–1967 Pädagogikstudium mit Schwerpunkt  
Kunsterziehung in Dortmund  
bei Prof. Kampmann

seit 1979 Einzel- und Gruppenausstellungen

1985 Stipendium der Aldegrevgesellschaft  
Münster für Druckgrafik

seit 1977 Studienaufenthalte in Nepal und Portugal

1997 Bilderbuch „Die Amper Wasserhexe“,  
50 Portraitzzeichnungen in:  
Hartung/Risken: „Zu Besuch in Soest“

1998 Benannt als einer von 7 Künstlern für einen  
Realisierungswettbewerb zur Gestaltung  
einer Wand im Bundesjustizministerium  
in Berlin

seit 1998 Nutzung der Brunsteinkapelle in Soest,  
einziges Maleratelier Deutschlands in  
einer Kirche mit 800-jähriger Geschichte



Metamorphosen I  
Mischtechnik (Rostspuren von Metallformen auf Papier,  
in Wachs getaucht, Enkaustik mit Farbpigmenten)  
25 x 25 cm, 2005

## Fritz Risken

## Einzelausstellungen

- 1985 Kunstpavillon Soest  
Rathausausstellung des Städt. Museums Siegburg
- 1989 Spencergallery Mishawaka/Chicago, USA
- 1990 Wilhelm-Morgner-Haus, Soest
- 1991 Museum Bischofspalast Neiße, Polen
- 1992 Städt. Museum Oppeln, Polen
- 1995 Paraphrasen zum Soester Nequambuch, Soest  
Bundesjustizministerium, Bonn
- 1996 Museum für ausländische Kunst, Kathmandu, Nepal
- 1998 Projekt „Wegmarken“:  
Flügelbilder in der Alten Mühle Paradiese  
„Galgenvögel“,  
Skulptur im „Wegmarken-Projekt“
- 2000 „Schöpfung“, Riesenmobile aus Stahl  
zum „Soestival der Klänge“

## Ausstellungsbeteiligungen

- 1985 Museum Abtei Liesborn
- 1988 Landeskulturzentrum „Ursulinenhof“ Linz (Ö)
- 1990 Kutna Hora, Tschechien
- 1991 Exponata, Münster
- 1994 Museum für ausländische Kunst im Stadtschloss  
Riga, Lettland
- 2000–2002 „IN TRANSIT“, Wilhelm-Morgner-Haus, Soest,  
Wanderausstellung: PL, HUN, NL
- 2003 „Trotzdem“, Kunstverein Kreis Soest, Stadt Soest
- 2004 „Hier und jetzt“, Lübcke Museum, Hamm  
„transfer 04“, BKG-Studio in der Kunsthalle  
Wuppertal-Barmen  
Skulpturenausstellung zum „Soestival der Klänge“



aus der Serie „time out of mind“  
 Photographie, digital bearbeitet  
 Print auf Canvas, 230 x 150 cm  
 2005

## Robère Scholz

### Austellungen/Projekte (Auswahl)

- |      |  |             |  |
|------|--|-------------|--|
| 1984 | 2. Kunstwoche in der Kulturszene Fabrik, Minden<br>Preisträger „Junge Kunst in Soest“  | 2003        | „imagesagainstwar“ – Ausstellung Galerie Lichtblick,<br>Köln, Bruxelles  |
| 1985 | „Raum & Körper“ – Septimusausstellung<br>in der „Fabrik“, Minden   | 2003        | Ausstellung galerie-atelier möbius, Köln <sup>[E]</sup><br>„Schönheit“, Ausstellung im Rahmen der uniartmünster<br>„Trotzdem“, Kunstverein Kreis Soest, Stadt Soest<br>Bem Adam Kaserne, Soest |
| 1986 | Beteiligung an den Mindener Kunsttagen<br>„Kultur vor Ort“   | 2004        | „transfer 04“, Künstler des Kunstvereins Kreis Soest zu<br>Gast beim BKG, Barmer Kunsthalle, Wuppertal Barmen <sup>[K]</sup>   |
| 1987 | 9 Künstler aus Soest zu Gast im Kunstkreis<br>„Palette“ Revierpark Mattlerbusch, Duisburg  | 2005        | „time out of mind“, Ausstellung in der<br>Galeria Manhattan, Lodz, Polen <sup>[E]</sup>  |
| 1988 | Ausstellung Künstler/Innen im Kunstvereins Kreis<br>Soest e.V. im Museum Abtei Liesborn<br>„Septimus“-Ausstellung im Kreishaus Soest |             |  |
| 1989 | Preisträger und Ausstellung<br>bei den Kunsttagen in Canale, Italien   | <b>Vita</b> |  |
| 1990 | „Ausstellung junger Künstler/Innen im<br>Kunstverein Kreis Soest e.V“<br>im Wilhelm-Morgner-Haus, Soest                              | 1968        | geboren in Soest   |
| 1991 | Themenausstellung „Mensch & Technik“ im<br>Septimusatelier Steinstraße, Lippstadt  | 1990–1993   | Ausbildung zum Druckvorlagenhersteller   |
| 1995 | „Die Macht des Bildes“, medienwissenschaftliche<br>Arbeit über Oliviero Toscani und seine<br>Zusammenarbeit mit Luciano Bennetton    | 1993–1995   | Arbeit als Graphiker<br>bei einer Kölner Werbeagentur  |
| 1996 | „Die Wort-Bild-Beziehung im Werk<br>von René Magritte“,<br>medienwissenschaftliche Semesterarbeit                                    | seit 1995   | freiberuflich tätig als Graphiker  |
| 1997 | „transformator – Ein Magazin zwischen Kunst,<br>Wissenschaft und Experiment“,<br>Vordiplom bei Prof. Jürgen Claus                    | 1995–2000   | Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln   |
| 2000 | „Eros“, Ausstellung im Atelier von Prof. Kraeme <sup>[E]</sup>   | 2000        | Diplom, Thema der Arbeit: „Eros“   |
| 2002 | „yantras“ – Ausstellung im Offbroadway, Köln <sup>[E]</sup>  | 2001-2002   | Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung<br>aus Mitteln des Else-Heiliger-Fonds   |





## Ausstellungen (Auswahl)

1982–1988	diverse Ausstellungen in Werl, Soest, Essen, Düsseldorf, Lippetal, Warstein, Florenz, Candelì/Italien	1999	„zurZeit“, Speicherstadt, Hamburg <sup>[GI]</sup>
1996	„Vernetzung – Visionen künstlerischer Zukunft“, Kraftwerk, Hamburg <sup>[GI]</sup>	1999	„Tapetenwechsel“, Museum Abtei Liesborn, Liesborn <sup>[E1]</sup>
1996	„Kontraste“, Galerie Panama, Hamburg <sup>[GI]</sup>	2000	„Jesteburger Kunstwoche“, jurierte Ausstellung <sup>[GI]</sup>
1996	„Sinnlichkeiten“, Galerie Atrium, Hamburg <sup>[GI]</sup>	2000	„WendeZeitenWenden“, Museum Münsterland, Telgte <sup>[GI]</sup>
1997	„Malerei & Objekte“, Studio Loft Line, Hamburg <sup>[E1]</sup>	2000	„TAPETENWECHSEL“, Galerie Klesper, Jesteburg <sup>[E1]</sup>
1997	„Teamwork“, Kunstverein Beckum-Warendorf, Museum Abtei Liesborn <sup>[GI]</sup>	2000	„Spuren“, ägyptische Eindrücke, Sparkasse Heilbronn <sup>[GI]</sup>
1997, 1998	„45. Jahresausstellung“, Kunstverein Beckum-Warendorf, Rathaus Oelde <sup>[GI]</sup>	2001	„Köpfe“, Sculpture, Hamburg <sup>[GI]</sup>
1998	„Realismus - Abstraktion“, Kunstverein Beckum- Warendorf, Museum Abtei Liesborn <sup>[GI]</sup>	2001	„2001“, Kunstvereins Kreis Soest, Museum Abtei Liesborn <sup>[GI]</sup>
1999	„Frankenthaler Kulturtage“, Frankenthal <sup>[GI]</sup>	2001	„RANDFIGUREN“, Im Noltehof, Delbrück-Boke <sup>[GI]</sup>
		2002	„50 JAHRE“, Kunstverein Beckum-Warendorf, Museum Abtei Liesborn <sup>[GI]</sup>
		2002	„X-mas SINNLICHKEITEN“, G.Hörle, Hamburg <sup>[GI]</sup>
		2003	„ASIARTA“, Service-Team-Promotions, Hamburg <sup>[E1]</sup> Stadtmuseum Beckum <sup>[GI]</sup>
		2004	„Hier und Jetzt“, Gustav-Lübcke-Museum, Hamm <sup>[GI]</sup>

## Vita

1962	geboren in Lippetal-Herzfeld, Kreis Soest/Westf.
1981	Abitur am Conrad von Soest Gymnasium, Soest
1981–1985	Studium an der GHS Universität Essen (Folkwang-Schule)
1985-1986	Freie Malerei an der Accademia di Belli Arti, Florenz/Italien
1987	Diplom Visuelle Kommunikation, Folkwang-Schule
1987–1993	Illustratorin, Art-Directorin in div. Agenturen in Hamburg
1993	freiberuflich tätig als Künstlerin in Hamburg

## Ulrike Willenbrink

„Hochstapler“  
Mischtechnik auf Leinwand  
30 x 80 cm, 2004



„Absacker“  
Mischtechnik auf Leinwand  
30 x 80 cm, 2004



Herausgegeben vom  
Kunstverein Kreis Soest e.V.

Tel. 029 21.66 63 46

Fax 029 21.66 63 29

info@kunstverein-kreis-soest.de

www.kunstverein-kreis-soest.de

Geschäftsstelle:

Bürgerzentrum „Alter Schlachthof“,

Ulricher Tor 4, 59494 Soest

Öffnungszeiten:

Mittwochs 15.00–18.00 Uhr

Samstags 11.00–13.00 Uhr

Redaktion:

Inga Schubert-Hartmann, Robère Scholz

Gestaltung und Produktion:

art-work-buero.de

Dank an Frau Dr. Dorit Litt für ihre

kompetente fachliche Beratung.

<sup>[K]</sup> Katalog

<sup>[G]</sup> Gruppenausstellung

<sup>[E]</sup> Einzelausstellung

## Uta Knickenberg

Paulistraße 8, 59494 Soest  
Tel. 029 21.1 25 51  
Fax 029 21.1 71 24  
mail@knickenberg.com

## Brigitte Loeper

Atelier und Wohnung  
Bleskenweg 6 A, 59494 Soest  
Tel. 029 21.8 18 77  
loeper@helimail.de

## Siniša Lordan

Dreckhoffsfeld 31  
59494 Soest  
Tel. 029 21.6 55 10  
tisno@freenet.de

## Antony Quiring

Osthofenstraße 46  
59494 Soest  
Tel. 029 21.34 67 79  
quiring@hellweg.org  
www.quiring.hellweg.org

## Horst Rellecke

Tel. 02924-5292, Fax 02924-2090  
Hermann-Käthehöhn-Straße 6  
59519 Mönnesee  
info@horst-rellecke.de  
www.horst-rellecke.de

## Conny Rink

Brüderstraße 21  
59555 Lippstadt  
Tel. 029 41.98 85 75

## Fritz Risken

Neuer Schulweg 5, 59494 Soest  
Fax und Tel. 02921.60123  
FRisken@t-online.de  
www.fritz-risken.de  
www.brunsteinkapelle.de

## Robère Scholz

Gereonsmühlengasse 15  
50670 Köln  
Tel. 0221.9230820  
r.scholz@art-work-buero.de  
www.art-work-buero.de

## Ulrike Willenbrink

Von-der-Tann-Straße 8  
20259 Hamburg  
Tel. 040.7 66 58 64  
ulrike.willenbrink@hamburg.de  
www.ulrike-willenbrink.de

## Marcel Häkel

Bleichergasse 8  
59494 Soest  
marcel.h.@dashatdochkeineart.de  
www.DashatdochkeineART.de

## Peter Johanning

Jakobstraße 62  
59494 Soest  
Tel. 029 21.94 37 95  
Hdy: 01 72.1 41 21 12  
peter@johaanning-soest.de

## Jens Jüptner

Thomastraße 49  
59494 Soest  
Tel. 0170.9636727  
jjueptner@gmx.de

## Thilo Totter

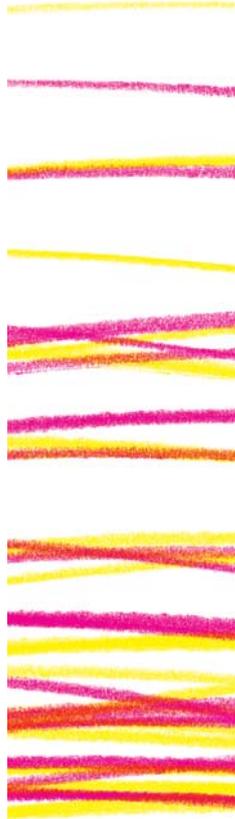
zum Weiher 13, 59519 Mönnesee-Günne  
Tel. 029 24.87 70 84  
Fax: 029 24.81 03 33  
ttotter@weiher13.de  
www.weiher13.de

## Neue Kathedrale

info@neuekathedrale.de



Peter Johänning  
Ute Knickenberg  
Brigitte Loeper  
Siniša Lordan  
Neue Kathedrale  
Antony Quiring  
Horst Rellecke  
Conny Rink  
Fritz Risken  
Robère Scholz  
Ulrike Willenbrink



Ausstellung vom 3. bis 24. April 2005

Künstlerforum Bonn  
Hochstadenring 22-24  
53119 Bonn

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 15–18 Uhr  
Samstag 14–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr

KUNST  
VEREIN  
KREIS  
SOEST E.V.



[www.kunstverein-kreis-soest.de](http://www.kunstverein-kreis-soest.de)



**Künstlerforum**  
Bonn